

Pressemitteilung

01.09.2014

PRoF feiert fünfjähriges Bestehen und präsentiert richtungsweisendes Raumkonzept Gründung des weltweit ersten PRoF-Lehrstuhls im Fachbereich Pflegeforschung 300 Teilnehmer erwartet zum Launch von PRoF 4.0

Die internationale Denkfabrik PRoF feiert ihr fünfjähriges Bestehen. Im Rahmen der am 4. und 5. September stattfindenden Thematage, präsentiert PRoF zwei neue Projekte. Zum einen den Patient Recovery Room of the Future und zum anderen eine Methode, um das ehrenamtliche Engagement im Pflegeumfeld zu fördern.

Geertrui Windels – Ehefrau des EU-Ratspräsidenten Herman Van Rompuy – wird die PRoF-Awards in den Kategorien Innovation, Pflegeorganisation und Forschung sowie den ‚Special Honorary Award‘ verleihen.

Weitere Schnittstelle geschaffen – Gründung des PRoF-Lehrstuhls an Uni Gent

Durch die Schaffung des PRoF-Lehrstuhls im Fachbereich Pflegeforschung wird die Leistung des in Europa wohl einmaligen Konsortiums erstmals auch auf universitärem Niveau gewürdigt. „So wird eine wichtige Schnittstelle zur akademischen Anerkennung unserer Arbeit geschaffen“, kommentiert Jan van Hecke - PRoF-Initiator – diesen für sein Projekt so wichtigen Meilenstein. In einem europaweiten Call werden Wissenschaftler, Dozenten und Professoren aufgefordert, sich in den Lehrstuhl einzubringen. Der Lehrstuhl hat seinen Sitz an der renommierten Universität in Gent, die im Jahr 2017 ihr zweihundertjähriges Bestehen feiern wird. „Es ist eine besondere Ehre, dass die Universität Gent, die insgesamt 11 Fakultäten umfasst, diesen neuen Lehrstuhl einrichten wird“, so van Hecke weiter.

PRoF 4.0 – Von der Evolution zur Revolution

Der Patient Recovery Room of the Future reagiert auf den zunehmenden Trend zur ambulanten Versorgung im Krankenhaus-Umfeld. Prof. Dr. Renaat Peleman - klinischer Direktor der Uniklinik Gent - stellt fest: „Die Überalterung der Bevölkerung führt zu einer Zunahme an chronischen Erkrankungen. Dies zieht jedoch nicht notwendigerweise die stationäre Aufnahme in der Klinik nach sich“, so Prof. Peleman, der maßgeblichen Anteil an der Entwicklung von PRoF 4.0 hat. Chemotherapie, Dialyse, minimalinvasive Eingriffe und Chemotherapien werden heutzutage an einem Tag durchgeführt. Das erfordert neue und wesentlich flexiblere Raumkonzepte im Krankenhaus, die deutlich abweichen von der gegenwärtigen Situation. PRoF 4.0 zeigt auf beeindruckende Art und Weise, wie zukunftsorientierte Architektur aussehen kann.

Die Herausforderung bestand darin, viele Patienten so effektiv wie möglich auf engem Raum behandeln zu können. Dabei soll der Aufenthalt für den Patienten angenehm bleiben und ihm die Angst vor dem jeweiligen Eingriff nehmen. Die für die früheren PRoF-Generationen ermittelten Schlüsselwörter wie Privatheit, Sicherheit, Komfort, Entstigmatisierung und Generationengerechtigkeit wurden auch für PRoF 4.0 wieder verwendet und um das Schlüsselwort Flexibilität ergänzt.

Seite 2/...

Bereits die ersten Entwürfe für den Patient Recovery Room of the Future zeigten eine große Ähnlichkeit zu Flugzeugsesseln in der Business Class. Der Patient liegt nicht mehr in einem Bett, sondern in einem luxuriösen Sessel und fühlt sich geborgen wie in einem Kokon. Das Klinikpersonal behält den notwendigen Überblick über die medizinischen Gerätschaften, die in der Wand verborgen sind. Diese sind für den Patienten fast nicht sichtbar und nehmen ihm so die Angst vor der Apparatedizin. Komfort und Privatheit werden sichergestellt ebenso wie der Zugriff auf Entertainment-Systeme. Der Nimbus eines Krankenzimmers weicht komplett der schützenden Hülle des Kokons.

Die besondere Herausforderung: Mehr ehrenamtliche Helfer in der Pflege

Die PRoF-Methode der Brainwaves, dem Aufspüren von Schlüsselworten und dem kreativen Team, das die gefundenen Lösungen für konkrete Aufträge an die Industrie übersetzt, ist auch anwendbar außerhalb der rein physischen Produktwelt. Ein Thema, das sich in den zahlreichen Brainwave-Sessions herausgebildet hat, ist die Herausforderung, Menschen für ein Ehrenamt in der Pflege zu motivieren. PRoF hat eine Methode entwickelt, bei der nahezu jeder überzeugt werden kann, sich ehrenamtlich zu engagieren. Auf vielfältige Weise wird das den Teilnehmern der PRoF-Thematage nähergebracht. Man erwartet 300 Besucher an zwei Tagen.

Erstmalig Teilnahme einer deutschen Delegation

Eine Delegation aus Deutschland ergänzt das Programm sowohl auf der Besucherseite wie auch als Referenten. Angeführt von Michael Schlenke, dem Inhaber des auf Strategie-Entwicklung spezialisierten Beratungsunternehmens The Caretakers und Repräsentant von PRoF in Deutschland werden fünf weitere Teilnehmer nach Belgien reisen.

- The Caretakers ist ein international tätiges Beratungsunternehmen, das sich auf die Strategie-Entwicklung in der Gesundheitswirtschaft konzentriert. Inhaber Michael Schlenke ist auf Marketing und Vertrieb spezialisierter Healthcare-Experte. Zu seinen Auftraggebern gehören Akteure der Healthcare-Branche, internationale Think Tanks, renommierte Industriebetriebe sowie die Wirtschaftsförderungsgesellschaften europäischer Nachbarländer. Er ist als Fachautor und Speaker tätig, Mitglied der Fachgruppe universal design innerhalb des iF Industrie Forum Design e.V. und verschiedener Arbeitskreise zur Gesundheit. Als Head of Projects verantwortet er die Aktivitäten von PRoF-Projects im deutschsprachigen Raum.

Presse- und Unternehmenskontakt PRoF Deutschland

Michael Schlenke
The Caretakers e.K.
Adlerstrasse 16
D- 41564 Kaarst
Phone + 49 (0)2131-797 442
Mobil + 49 (0)1573-704 5266
Mail: schlenke@the-caretakers.com
www.the-caretakers.com